



Mittelstands-Union

CSU

Bezirksverband Oberbayern



Bundestagswahl
26. September 2021

Mittelstand wählt CSU

Bayern ist Mittelstandsland Nummer 1 in Deutschland: gut 718.000 Selbständige, knapp über vier Millionen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze und mehr als 190.000 Ausbildungsstellen in ganz Bayern. Unsere mittelständischen Betriebe sind im ländlichen Raum ebenso aktiv wie in den Städten. Sie sind das Fundament der Wirtschaft im Freistaat und Garant für Wohlstand und zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Als CSU übernehmen wir Verantwortung und kämpfen für den Erhalt unserer mittelständischen und industriellen Strukturen. Wir stehen für christliche Verantwortung, soziale Marktwirtschaft, Tradition und Fortschritt. Das prägt unsere politische Agenda bis heute und das ist auch unser Maßstab für die Zukunft. Wir bekennen uns zur Eigenverantwortung und stehen für Fairness statt Umverteilung.

Die wichtigsten Forderungen aus dem gemeinsamen Regierungsprogramm mit der CDU und unserem CSU-Programm für einen zukunfts- und leistungsfähigen Mittelstand sind:

Steuern und Abgaben

- Arbeit darf nicht teurer werden: Die Sozialabgaben sollen auf maximal 40 Prozent gedeckelt werden.
- Keine zusätzlichen Steuerbelastungen für Bürger und Unternehmen: klare Absage an Steuererhöhungen insb. Erbschaftsteuer und an die Einführung der Vermögensteuer.
- Steuervereinfachung und Steuersenkung für Unternehmen: Steuerlast für Gewinne, die im Unternehmen verbleiben, werden auf 25 % gedeckelt, Rechtsformneutralität bei der Besteuerung, Thesaurierungsbegünstigung und Anrechnung der Gewerbesteuer, Verbesserung der steuerlichen Verlustverrechnung beim Verlustrücktrag und -vortrag, Einführung degressive AfA.
- Solidaritätzuschlag wird vollständig abgeschafft.
- Steuerentlastung von Arbeitnehmern vor allem bei niedrigen und mittleren Einkommen (sog. Mittelstandsbau).
- Verdopplung des Handwerkerbonus: wir wollen ihn von 1.200 Euro auf 2.400 Euro erhöhen, um Handwerk und Klimaschutz gleichermaßen zu fördern.
- Dauerhafte 7 % auf Speisen in der Gastronomie: Wir wollen die derzeit geltende befristete Mehrwertsteuersenkung entfristen und unser Gastgewerbe dauerhaft stärken.
- Solide Finanzen: Beibehaltung und Einhaltung der Schuldenbremse, schnellstmögliche Rückkehr zu ausgeglichenen Haushalten ohne Schulden und eine gesamtstaatliche Schuldenquote unter 60 %. Wir stehen für die schwarze Null statt roter Zahlen.

Soziale Sicherung

- Eigentum ist die beste Vorsorge: Wir stehen für Eigentumsbildung statt Enteignung.
- In der Altersvorsorge gibt es ein klares Bekenntnis zum 3-Säulen-Modell aus Rentenversicherung, privater und betrieblicher Altersvorsorge.
- In der privaten Altersvorsorge soll die bisherige Riester-Rente zu einer deutlich attraktiveren Zulagenrente ausgebaut werden: Die Anlage kann auch ohne Leistungsgarantie in renditestärkeren Aktienfonds oder Immobilien erfolgen, und die Zulagen sollen nicht mehr umständlich beantragt werden müssen, sondern automatisch mithilfe der in Finanzämtern vorliegenden Daten ausgezahlt werden.
- Stärkung der betrieblichen Pflegezusatzversicherung.
- Klares Bekenntnis zum Dualen System aus gesetzlicher und privater Krankenversicherung.

Bürokratieabbau

- Mentalität des Machens: Eine wirksame Gründerschutzzone soll im ersten Gründungsjahr die Unternehmen von Bürokratie möglichst ganz freistellen und im zweiten Jahr die Bürokratie auf ein Mindestmaß reduzieren – vor allem für steuer- und arbeitsrechtliche Regeln. In Reallaboren und Experimentierräumen soll Neues ungestört von bürokratischen Auflagen ausprobiert werden können.
- Bürokratieentlastung um Milliarden Euro, u. a. indem die Schwellenwerte für Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldung erhöht und die Ist-Versteuerung ausgeweitet werden.
- Für jedes neue Gesetz, sollen zwei alte abgeschafft werden (One-in-two-out).

Planungsverfahren

- Planungsverfahren sollen deutlich beschleunigt werden, u. a. indem sämtliche Akten und Urkunden in Planungsprozessen digital verwaltet werden, der Verwaltungsrechtsweg von Planungsverfahren gekürzt und das Verbandsklagerecht gestrafft und zeitlich gebündelt wird.
- Änderungen bei Gesetzen und Standards nach bestimmtem Stichtag müssen in Planungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Arbeitsbedingungen

- Werk- und Dienstverträge sowie sachgrundlose Befristung bleiben erhalten.
- Minijob-Grenze soll von 450 auf 550 angehoben werden.
- Arbeitszeit flexibler gestalten: Anstelle der täglichen soll eine wöchentliche Höchstarbeitszeit treten.

Klima und Energie

- Die Union setzt in der Klimapolitik auf Technologieoffenheit und Innovation, fokussiert sich auf das Instrument des EU-Emissionshandels und dessen Ausweitung auf die Bereiche Wärme und Verkehr und setzt auf Wasserstoff als klimaschonenden Energieträger.
- Stromverbilligung durch Abschaffung der EEG-Umlage.
- Steuerliche Absetzbarkeit von Investitionen in Klimatechnologien und Energieeffizienz.
- Befreiung bei Speicherstrom von Umlagen und Entgelten.
- Steuerliche Förderung der Gebäudesanierung von vermieteten Wohn- und Gewerbeimmobilien.
- Ablehnung von Dieselfahrverboten und generellem Tempolimit auf Autobahnen.

Deshalb am 26. September mit beiden Stimmen CSU wählen!

Sie wünschen weitere Informationen oder wollen Teil eines starken Mittelstandes in der CSU werden?
Schreiben Sie uns: info@mu-oberbayern.de; www.mu-oberbayern.de